

## **Niederschrift der Sitzung des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt am 18.12.2018**

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Ende:</b>	19:13 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter: Schriftführer/in:</b>	Herr Metz 

### **Tagesordnung:**

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 06.11.2018	
3.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.11.2018	

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 4.   | Dringliche Angelegenheiten   |                |
| 4.1. | BUGA 2021 - Parkplatz Karlstraße - Bestätigung der Entwurfsplanung<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  | <b>2213/18</b> |
| 4.2. | BUGA 2021 - Erneuerung der Zufahrstraßen zum Petersbergareal - Bestätigung der Entwurfsplanung und Bereitstellung EFRE Fördermittel<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes   | <b>2487/18</b> |
| 5.   | Behandlung von Entscheidungsvorlagen   |                |
| 5.1. | BUGA 2021 - Brücken zwischen den Schulen - Bestätigung der baulichen Vorzugsvariante<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  | <b>2058/18</b> |
| 6.   | Festlegungen des Ausschusses   |                |
| 6.1. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung BUGA vom 18.09.2018 zum TOP 5.2 (DS 1702/18) Kita "Bussi Bär" hier: Verfahrensstand KITA "Bussi Bär"<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften; Leiter des Jugendamtes<br>hinzugezogen: Vertreter des Elternbeirates "KITA Bussi Bär" | <b>1991/18</b> |
| 6.2. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des BUGA-Ausschuss vom 04.12.2018 zum TOP 5.1 (DS 2302/18 - BUGA- Informationsveranstaltungen) hier: Maßnahmen BUGA gGmbH<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften<br>hinzugezogen: Vertreter der BUGA gGmbH                         | <b>2581/18</b> |
| 7.   | Informationen  |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt, Herr Metz, Fraktion SPD, eröffnete die öffentliche Sitzung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die geladenen Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, stellte die **Drucksache 2213/18**

- **BUGA 2021 - Parkplatz Karlstraße - Bestätigung der Entwurfsplanung**

sowie die Drucksache **2487/18**

- **BUGA 2021 - Erneuerung der Zufahrstraßen zum Petersbergareal - Bestätigung der Entwurfsplanung und Bereitstellung EFRE Fördermittel**

als dringliche Angelegenheiten zur Aufnahme in die Tagesordnung vor.

Da zu den einzelnen Angelegenheiten keine Begründetheit der Dringlichkeit durch die Ausschussmitglieder erbeten wurde, stellte der Vorsitzende die Aufnahme der Drucksachen in die Tagesordnung, mit folgendem jeweiligen Ergebnis, zur Abstimmung:

**zugestimmt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Eine Behandlung der Drucksache 2213/18 erfolgte somit unter dem **TOP 4.1** sowie der Drucksache 2487/18 unter dem **TOP 4.2**.

Der geänderten Tagesordnung stimmten die Ausschussmitglieder einvernehmlich zu.

### 3. Genehmigung der Niederschriften

#### 3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 06.11.2018

**genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom  
20.11.2018

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

4.1. BUGA 2021 - Parkplatz Karlstraße - Bestätigung der Ent- 2213/18  
wurfsplanung  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Zum Verständnis erkundigte sich Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, ob tatsächlich nur zwei Baumfällungen, neben der Vielzahl an Neupflanzungen, erfolgen werden.

Ebenso bat Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, um Auskunft, ob die Ausgleichsmaßnahmen im direkten Umfeld der Baumaßnahme oder über den gesamten Planungsraum der nördlichen Geraaue erfolgen werden.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge, bestätigte, dass nach Durchführung aller Ausgleichsmaßnahmen, unter Einbeziehung der Vorhaben in der Geraaue, ein positives Delta erreicht werden wird, und insgesamt nach Abschluss weniger versiegelte Flächen als zuvor vorliegen werden.

Abschließend lobte der Ausschussvorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, in Namen aller Ausschussmitglieder, das ein hohes Engagement für den Erhalt der Bäume zu erkennen ist.

Nachdem kein weiterer Klärungsbedarf bestand, ließ der Vorsitzende über die Angelegenheit abstimmen:

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

01

Der Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt beschließt die Entwurfsplanung für das Vorhaben Parkplatz Karlstraße (Anlage 1 – 4)<sup>1</sup>.

02

Der Ausschuss bestätigt die Verwendung von weiteren 394.670 EUR Stellplatzabläse. Insgesamt werden für diese Maßnahme 800.000 EUR Stellplatzabläsebeiträge bereitgestellt.

---

<sup>1</sup> Anlagen 1 bis 4 dem Protokoll beigelegt

**4.2. BUGA 2021 - Erneuerung der Zufahrstraßen zum Petersbergareal - Bestätigung der Entwurfsplanung und Bereitstellung EFRE Fördermittel 2487/18**  
**BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, nahm Bezug auf die sich im Abschnitt I und II befindlichen Wohngebäude und erfragte, ob hierfür Straßenausbaubeiträge anfallen werden.

Der Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erläuterte, dass nach derzeitiger Rechtslage Straßenausbaubeiträge anfallen würden, jedoch aufgrund der erwarteten Gesetzesnovelle diese nunmehr gegebenenfalls entfallen, also gegebenenfalls nicht erhoben werden.

Es bestanden keine weiteren Fragen, so dass der Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung stellte:

**beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**Beschluss**

01 – Die vorliegende Entwurfsplanung<sup>2</sup> für die Abschnitte I und II wird inhaltlich beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

02 – Der Bereitstellung von EFRE – Mitteln (Förderbetrag) in Höhe von 1.322.000 EUR für das Vorhaben Erneuerung der Zufahrtstraßen zum Petersbergareal wird vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie vorbehaltlich der haushalterischen Klärung zugestimmt.

**5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

**5.1. BUGA 2021 - Brücken zwischen den Schulen - Bestätigung der baulichen Vorzugsvariante 2058/18**  
**BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Einleitend bat der Ausschussvorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, die Ausschussmitglieder dem geladenen Vertreter des Planungsbüros Krebs + Kiefer, um Erteilung des Rederechts. Diesem wurde einvernehmlich zugestimmt und das Wort sodann übergeben.

Im Rahmen einer Präsentation erläuterte der Vertreter des Planungsbüros, dass Kernaufgabe die Schaffung einer Verbindung der Geraufer war, also ein Brückenschlag zwischen dem Nettelbeckufer sowie dem Geradweg. Hierzu stellte er die verschiedensten Brückenvarianten vor. Ebenso stand im Fokus ein barrierefreier Zugang und optische, homogene Ein-

---

<sup>2</sup> Anlage 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 dem Protokoll beigelegt

bindung der neuen Brücke in Bezug zur Karlsbrücke. Letztlich ziehe man nach Abwägung die Variante 2 vor, bei welcher von einer Dauerhaftigkeit von 100 Jahren ausgegangen werden kann.

Es wurde durch Herrn Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, erinnert, dass gem. der Unterlagen zu einem früheren Planungsstand noch die Variante 4 durch das Planungsbüro präferiert wurde. Er bat um Auskunft, aus welchen Gründen man sich nunmehr für die Variante 2 entschieden habe.

Der Vertreter des Planungsbüros bestätigte, dass die Variante 4 im Rahmen der Vorplanungsstand zeitweise bevorzugt wurde. Da bei Variante 4 die Vermoosung der Brücke bedacht werden muss und die Dauerhaftigkeit durchaus niedriger ist, wurde sich letztlich gegen Variante 4 entschieden. Er verwies auf die Anlage 3, in welcher detailliert die Gründe für die Vorzugsvariante erläutert wurden.

Ergänzend erläuterte der Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, dass die Wahl der Vorzugsvariante mittels Punktevergabe erfolgte. Unter anderem sind hier z. B. Baukosten, Instandhaltung und Dauerhaftigkeit etc. zu bewerten. Bei Variante 4 müssten alle 15 Jahre ein Austausch der Planken erfolgen und eine Reinigung im 2-Jahresrythmus (Bemoosung). Im Endergebnis ist Variante 4 aus diesem Grund nach hinten gerutscht.

Der sachkundige Bürger, Herr Krause, erklärte, dass seiner Ansicht nach Variante 2 in Bezug auf die Karlsbrücke keine optische Konkurrenz darstelle und sich das Design genügend zurücknimmt.

Auf Nachfragen von Herrn Dr. Warweg, Fraktion SPD, aus welchem Grund man sich nun für die schmalere Brückenvariante entschieden habe, erklärte der Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, dass anfänglich eine Anmeldung der breiteren Brücke erfolgte. Eine Förderung erfolge jedoch nach den rechtlichen Mindestvorgaben für einen barrierefreien Zugang. Die vorgelegte Variante ermöglicht ein ungehindertes Passieren zwischen Fußgängern und bspw. mobilitätseingeschränkten Personen, wie z. B. Rollstuhlfahrern.

Es bestanden keine weiteren Fragen.

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

### 01

Der Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt bestätigt die im Rahmen der Vorplanung untersuchte Variante 2 – Rahmenbrücke in Stahlbauweise (Anlage 2<sup>3</sup>) des Neubaus der Brücke zwischen den Schulen am Nettelbeckufer als Grundlage der weiteren Planung und späteren Bauausführung.

### 02

Die Nutzbreite der Brücke wird auf 2,20 m festgelegt.

### 03

Der Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt beschließt die Bereitstellung von Städtebaufördermitteln (Förderbetrag) in Höhe von 575.000 EUR für das Vorhaben vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie vorbehaltlich der haushalterischen Klärung.

## 6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung BUGA vom 18.09.2018 1991/18  
zum TOP 5.2 (DS 1702/18) Kita "Bussi Bär" hier: Verfahrensstand KITA "Bussi Bär"  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften; Leiter des Jugendamtes  
hinzugezogen: Vertreter des Elternbeirates "KITA Bussi Bär"

Nach einvernehmlicher Erteilung des Rederechts an die geladene Vertreterin des Elternbeirates KITA "Bussi Bär" durch die Ausschussmitglieder, ergriff diese das Wort. Sie richtete im Namen aller Eltern ihren außerordentlichen Dank an alle Beteiligten. Durch den offenen Dialog und die Unterstützung der Stadtverwaltung Erfurt, den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sowie der Vielzahl an Stadträten der Fraktionen, sei der Umzug in das Übergangsquartier "Roter Berg" glücklicherweise nicht mehr notwendig. Man habe sich zu jederzeit ernst genommen gefühlt.

Durch Herrn Pfistner, Fraktion CDU, wurde abschließend ebenso das Engagement der Stadtverwaltung Erfurt gelobt, dass durch die notwendige Kapazitätserweiterung, wegen des bekanntermaßen vorliegenden Platzmangels, nun für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden konnte.

### zur Kenntnis genommen

---

<sup>3</sup> als Anlage 13 dem Protokoll beigefügt

- 6.2. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des BUGA-Ausschuss 2581/18  
vom 04.12.2018 zum TOP 5.1 (DS 2302/18 - BUGA-  
Informationsveranstaltungen) hier: Maßnahmen BUGA  
gGmbH  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und  
Liegenschaften  
hinzugezogen: Vertreter der BUGA gGmbH

Die geladene Leiterin für Marketing/ Vertrieb/Besucherservice der BUGA gGmbH, erklärte eingangs, dass ab April 2019 der Start der aktiven Werbephase beginnt. Hierzu erfolgt eine Binnenkampagne (Plakate und Flyer etc.) im gesamten Stadtgebiet. Auch die Präsenz in den sozialen Netzwerken werde dann aufgenommen. Ab dem Jahr 2020 werde die Werbung weiter verstärkt, also auch die Steigerung der Präsenz in allen Ortsteilen. Die Unterstützung von diversen Partnern, wie z. B. Wohnungsbaugenossenschaften, liegt bereits vor. Eine konkrete Zeitschiene wurde noch nicht festgelegt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, schlug vor auch die Ortsteilvertretungen aktiv mit einzubinden, da gerade Stadtteilstefeste ein willkommener Anlass sind, um für das bevorstehende Ereignis zu begeistern.

Es wurde durch Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., aufgrund ihres Vorredners bekräftigt, dass die gerade nicht an das BUGA-Gelände angrenzenden Ortsteile mitgenommen werden müssen, um bei allen Bürgerinnen und Bürgern Interesse an der Bundesgartenschau zu wecken.

Aus eigenen Erfahrungen berichtete Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, über die große Neugier der Touristen bei Stadtrundfahrten auf die BUGA 2021 in Erfurt. Er stellte die Überlegung an, ggf. Einladungsflyer auf den Sitzplätzen auszulegen, um auf die BUGA 2021 aufmerksam zu machen.

Die Vertreterin der BUGA gGmbH bedankte sich für die Vielzahl an Ideen. Sie gab zu Bedenken, dass für die Bürger der Stadt Erfurt die BUGA 2021 jedoch noch sehr weit weg ist. Aus diesem Grund werde die "heiße Phase" erst 2020 starten. Wegen der vorgebrachten Ideen von Flyern bzw. Mappen erinnerte sie an das vorliegende Marketingbudget, aus welchem Grund man derzeit noch sehr zurückhaltend mit Werbematerial sei. Sie werde die Ideen jedoch gern mitnehmen und weiter diskutieren.

**zur Kenntnis genommen**

## 7. Informationen

Frau Baier, Fraktion SPD, richtete das Wort an den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herrn Hilge und ging auf die geplante Oberflächenbefestigung des Petersberg-Plateaus ein. Im Rahmen der Planung wurden 4 Varianten vorgestellt und zwei Probeflächen gepflastert. Sie bat um Auskunft, ob bereits eine Tendenz abzusehen sei, welche Variante vorzugweise umgesetzt werden soll.

Herr Hilge führte aus, dass man sich auf Kalkstein als Oberflächenbefestigung entschieden habe. Auch die Abteilung Denkmalpflege/ Denkmalschutz befürwortet diese Variante.

Nachdem kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende Herr Metz, Fraktion SPD, die öffentliche Sitzung. Die geladenen Gäste verließen den Raum und die Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt.

gez. Metz  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in